

Wöchentliche Mündensche Anzeigen.

Nr. 47. Montag den 25. November 1799.

I. Aufmunterungs-Anzeige.

Dem Colonel Hülcker nr. 11. Bauerschaft
Fabbenshardt Amts Meineberg, ist
für ein selbst gezogenes dreijähriges Hengst
fohlen, eine Prämie von Zehen Rthlr. mit-
telst Hofprescripts vom 26. Septbr. c. be-
williget worden, welches zur Aufmunte-
rung und Nachahmung für andere, hie-
durch bekannt gemacht wird. Signatur
Minden d. 13. Novbr. 1799.

Königl. Preuss. Minden-Ravensberg-
Zecklenb. u. Fürstliche Krieges und
Domainen-Kammer.

Haf. Meyer Heine.

II. Citations Edictales.

Folgenden aus dem Amte Sparenberg,
Brackwedischen Districts ausgetretenen
Landesunterthanen, als

aus der Bauerschaft Sandhagen
Christian Henr. Ramsbrock nr. 2. Chris-
tian Henr. Stelbrinck nr. 33. Joh. Henr.
Quelle nr. 64.

Aus der Bauerschaft Brock.
Henr. Christoph Grabendrees nr. 28. Joh.
Henr. Rötter nr. 28.

Aus der Bauerschaft Ummeln.
Joh. Friedr. Siefermann nr. 8.

Aus der Bauerschaft Senne.
Joh. Herm Göbert nr. 1. Joh. Friedr.
Niewbhaer nr. 39. Franz Herm Fismar
nr. 74.

Vom Meyerhose zu Iffelhorst.

Christoph Brinckmann nr. 3. Joh. Chris-
toph Krull nr. 14. Christoph Heisemann
nr. 21.

Aus der Bauerschaft Iffelhorst.

Henr. Philip Kuhlgerdt nr. 30. Henrich
Christoph Kampmann nr. 41.

Aus der Bauerschaft Hollen.

Friedr. Henr. Rothbrock nr. 3. Joh. Henr.
Meinders nr. 1. Henr. Christian Hecke-
werth nr. 15. Arn. Henr. Hecke-
werth nr. 15. Joh. Henr. Hecke-
werth nr. 15. Herm Vars-
telbrees nr. 1. Joh. Henr. Brinckmann nr. 2.

Aus der Bauerschaft Holtkamp.

Peter Henr. Maschmann nr. 9. Henrich
Conrad Rebecker nr. 1. Peter Henr. Dops-
heide nr. 17. Joh. Friedr. Andreas Dehle-
mann nr. 73.

Aus der Bauerschaft Niehorst.

Joh. Friedr. Beerhorn nr. 6. Franz Henr.
Becker nr. 23. Peter Friedr. Bentlage nr. 8.
Christoph Beerwinkel nr. 22. Friedr. Chris-
toph Sievert nr. 13. Peter Henr. Strüs-
ser nr. 9. Joh. Henr. Kottmann nr. 25.
Joh. Adolph Schlickmann nr. 3.

Aus der Bauerschaft Brockhagen.

Joh. Henr. Hanneforth nr. 2. Herm Christ.
Dammann nr. 2. Joh. Herm. Gressel nr. 11.
Herm Adolph Gressel nr. 11. Christ. Hane-
neforth nr. 2. Peter Henr. Dpfermann nr. 30.
Christoph Holste nr. 41. Christoph Schütts-
ter nr. 44. Herm. Henr. Becker nr. 45. Joh.

B b b

Herm in den Birken nr. 47. Herm Köllebeck nr. 49. Conrad Henr. Femmer nr. 59. Joh. Friedr. Kolhörster nr. 98. Joh. Henr. Beckmann nr. 103. Christoph Hanneforth nr. 27. Herm Henr. Brinckmann nr. 117. Joh. Friedr. Drexel nr. 127. Franz Henr. Drexel nr. 142. Henrich Herm Flick nr. 143. Jobst Henr. Berling nr. 158. Joh. Wilhelm Wemmer nr. 56.

Von der Patthorster Urrode.

Casper Henr. Hagemeier nr. 3. Joh. Henr. Lünstroth nr. 14. Joh. Friedr. Potthoff nr. 15.

Aus der Bauerschaft Steinhagen.

Franz Henr. Johannpeter nr. 2. Herm Henr. Dreenhöfener nr. 4. Henr. Conrad Dreenhöfener nr. 4. Joh. Friedr. Dreenhöfener nr. 10. Dieterich Dieffekamp nr. 20. Joh. Herm Linhorst nr. 26. Joh. Henr. Beckmann nr. 52. Herm Henr. Femmer nr. 52. Friedr. Wilhelm Schlichte nr. 87. Casper Henr. Niederquelle nr. 108. Anton Henr. Behmeier nr. 11.

wird hierdurch bekannt gemacht, daß von Seiten des Fisci Camerae wegen ihrer unerlaubten Auswanderung wider sie Klage erhoben, und auf ihre öffentliche Zurückberufung angetragen sey. Da nun diesem Gesuche befehrt worden; so werden erwähnte ausgetretene Landesunterthanen hiermit zu dem vor dem Deputato Regierungs-Referendario Ribbentrop auf den 30ten Dec. 1799. angesetzten Termin vorgeladen, um sich, wo nicht eher, doch spätestens in diesem Termin des Morgens um 9 Uhr auf der Regierung hieselbst zu melden, ihre Rückkehr in hiesige Provinzen glaubhaft nachzuweisen und über ihre bisherige Abwesenheit sich zu verantworten. Werden die angeführten Landesunterthanen dies zu thun unterlassen; so werden sie als treulos Ausgetretene angesehen, ihres gegenwärtigen Vermögens sowohl, als aller in der Folge ihnen etwa zufallenden Erbschaften durch ein Erkenntnis für verlustig erklärt, und beydes, je nachdem sie

freyen oder eigenbehörigen Standes sind, der Königl. Haupt-Invaliden-Casse, oder ihren Gutsherrschaften zuerkannt werden. Wornach sie sich also zu richten haben.

Urkundlich dieser gehörig angeschlagenen und abgedruckten Edictal-Sitation.

So geschehen Minden den 10ten Sept. 1799.

(L. S.)

Anstatt und von wegen Seiner Königl. Majestät von Preussen
v. Arnim.

Folgenden ausgetretenen Landes Unterthanen aus den beyden Sparenbergischen Amts Distrikten Schildesche und Werther,

a) Schildesche.

1. Johann Friedrich Bäscher nr. 32. zu Wiebold.

2. Jacob Dübentrop nr. 36. daselbst.

3. Johann Philipp Behoff nr. 43. daselbst.

4. Johann Friedrich Pöttger nr. 46. daselbst.

5. Carl Engelhardt Diemann nr. 47. daselbst.

6. Johann Henr. Grabe nr. 50. daselbst.

7. Joh. Pet. Kolff n. 2. aus Schildesche.

8. Johann Friedr. Kolff nr. 2. daselbst.

9. Johann Bernd Steinbreder nr. 27. aus Cickum.

10. Henr. Breder nr. 3. Diebrock.

11. Johann Henr. Voßschatz nr. 10. Niederöllenbeck.

12. Anton Henr. Pempöller nr. 15. daselbst.

13. Herm Henr. Kofteck nr. 20. daselbst.

14. Casper Henr. Aufkamppe nr. 22. daselbst.

15. Jürgen Henr. Niederlohmann nr. 56. zu Oberöllenbeck.

16. Diedr. Horstotte nr. 9. Urrode des Hauses Hinde.

17. Joh. Peter Niemeyer nr. 5. Bracke.

18. Johann Friedrich Rättemeyer nr. 12. daselbst.

19. Friedr. Wilh. Viehoff nr. 43 Wiebold.
20. Johst Henr. Linke nr. 59 daselbst.
21. Joh. Peter Hempeler nr. 7 Arrode.
22. Joh. Friedr. Flaggmann nr. 7 der Ältere daselbst.
23. Joh. Friedr. Flagemann nr. 7 der Jüngere daselbst.
24. Joseph Betsholt, Stiffts Arrode.
25. Joh. Friedr. Beckmann nr. 6 Brokshäger Arrode.
26. Joh. Henr. Winter nr. 2 Prack.
27. Christiam Behring nr. 7 Eikum.
28. Joh. Peter Veste nr. 27 Niederjöltenbeck.
29. Friedr. Wilhelm Vieckmann nr. 74 Wiebold.
- b) Amt Werther.
1. Casper Henr. Pflorkorn nr. 4 Thenhäusen.
2. Johst Henr. Gehring nr. 31 daselbst.
3. Joh. Henr. Walkenhorst nr. 1 Kottenhagen.
4. Herm Henr. Rüter nr. 10 daselbst.
5. Johann Friedrich Schwarz nro. 1 Hahsfelder Arrode.
6. Johann Henrich Walkenhorst nr. 4 Schrödinghausen.
7. Joh. Henrich Walter nr. 20 daselbst.
8. Johann Friedrich Strathmann nr. 6 Flingdorf.
9. Johann Friedrich Seving nr. 3 Bahnhäulen.
10. Casper Henrich Ellermann nr. 4 Hoberge.
11. Gottlieb Friedr. Ellermann nr. 4 daselbst.
12. Anton Henrich Oiberdissen nr. 24 Rychwils Dornberg.
13. Johann Henrich aufm Weihen nr. 26 daselbst.
14. Joh. Henr. Büsching nr. 30 daselbst.
15. Johann Wilhelm Heibredner nr. 8 Nied. Dornberg.
16. Peter Henrich Kulemann nr. 17 daselbst.

17. Herm Henrich Schlef nr. 17. Bauerschaft Häger.

18. Wilh. Hen. Schlef nr. 17 daselbst.
19. Joh. Henr. Schlef nr. 17 daselbst.
20. Berend Henr. Schlef nr. 17 daselbst.
21. Ant. Henr. Klöne Hahsfelder Arrode.
22. Wilhelm Henrich Landwehr nr. 14 Deyendorfer Arrode.
23. Herm Henrich Landwehrsieck nr. 12 Hoberge.

24. Hartwich Henrich Nolte nro. 18 Deyendorffer Arrode

wird hierdurch bekannt gemacht, daß von Seiten des Fisci Camerae wider sie wegen ihrer unerlaubten Auswanderung Klage erhoben und auf ihre öffentliche Zurückberufung angetragen sey.

Da nun diesen Gesuche deferiret worden; so werden erwähnte ausgetretene Landes Unterthanen hiermit zu dem vor dem Deputato Regierungs = Auscultator Schröder auf den 8ten Januar 1800. an gesetzten Termine vorgeladen, sich, wo nicht eher, doch spätestens in diesem Termin Morgens um 9 Uhr auf der Regierung hieselbst zu melden, und ihre Rückkehr in hiesige Provinzen glaubhaft nachzuweisen und wegen ihrer bisherigen Abwesenheit sich zu verantworten. Werden die angeführten Landes Unterthanen dies zu thun unterlassen; so werden sie als treulos Ausgetretene angesehen und durch ein Erkenntniß ihres gegenwärtigen Vermögens sowohl, als aller in der Folge ihnen etwa zufallenden Erbschaften durch ein Erkenntniß für verlustig erklärt, und beides, je nachdem sie freyen oder eigentümlichen Standes sind, der Königl. Haupt-Javaliden = Cassé oder ihren Gutsherrschäften zuerkannt werden. Wornach sie sich also zu richten haben.

Urkundlich dieser gehörrig angeschlagenen und abgedruckten Edictal = Citation.

So geschehen Minden am 4ten Septem-
ber 1799. (L. S.)

Anstatt und von wegen ic. Minim.
Bbb 2

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen etc.

Thun kund und fügen Euch den aus Unserm Amte Reineberg ausgesetzten Landeskindern hierdurch zu wissen, nemlich aus der Oberbauerschaft

1. Johann Friedrich Overmeier nr. 3.
2. Christian Friedr. Steinkamp, 3. Johann Henrich Hagemann nr. 4. 4. Joh. Friedrich Hagemann a. 5. Johann Albert Niermann nr. 6. 6. Carl Einertenbrink nr. 8.
7. Gottlieb Rottkamp nr. 10. 8. Johann Albert Frandt nr. 16. 9. Ernst Henrich Brackmann nr. 26. 10. Christian Schiereck nr. 29. 11. Christian Friedrich Hohnsträter, 12. Jobst Henrich Hohnsträter jr. 33. 13. Gottlieb Hohnsträter nr. 48. 14. Johann Henrich Schleger nr. 49. 15. Anton Friedrich Niederfeldt nr. 55. 16. Joh. Friedrich Stratmann nr. 57. 17. Conrad Brackmann nr. 60. 18. Henrich Herm, 19. Henrich Wilhelm Westerholdt nr. 66. 20. Johann Henrich, 21. Friedrich Wilhelm Schröder nr. 72. 22. Henrich Jürgen, 23. Franz Henrich Hackmann nr. 73.

aus der Bauerschaft Kemmerloh

24. Friedrich Worninghausen nr. 6.
- aus der Osterbauerschaft
25. Aug. Friedr., 26. Carl Gottfried Röscher nr. 4. 27. Ernst Henrich, 28. Henrich Wilhelm, 29. Joh. Friedrich Kreienkamp nr. 10. 30. Carl Friedrich, 31. Christoph Wilhelm Stohlmann nr. 14. 32. Johann Henrich, 33. Friedrich Christoph Bachhaus nr. 9. 34. Friedrich Wilhelm Bartelhemmer nr. 21. 35. Claus Henrich, 36. Johann Albert Schlüter nr. 22. 37. Carl Henrich Levin, Johann Henrich Buschmann nr. 24. 39. Ludewig, 40. Johann Henrich, 41. Christian Ludewig Schröder nr. 42. 42. Ernst Henrich Wödecker nr. 51. 43. Anton Friedrich, 44. Ernst Wilhelm, 45. Christian Friedrich Kabe nr. 59. 46. Johann Friedr. 47. Johann Christian Finke nr. 60.

Von der Urrode des Stifts Quernheim

48. Christian Friedrich Landtmann,

aus der Bauerschaft Büttlingdorf

49. Henrich Herm Bruseen nr. 20. 50. Friedrich Wilhelm Brockmeier nr. 25.
- aus der Bauerschaft Lennigern
51. Joh. Henrich, 52. Christoph Ludewig, 53. Franz Henrich Bänermann nr. 17. 54. Jürgen Henrich Brune nr. 34. 55. Christian Wilhelm, 56. Aug. Friedrich Brinkmann nr. 53. 57. Johann Friedrich, 58. August Friedrich Biechmann.

aus der Bauerschaft Quernheim

59. Christoph Niederhacker nr. 7. 60. Joh. Henrich Horstmeier nr. 13.

aus der Bauerschaft Häber

61. Wilhelm Harre nr. 18. 62. Carl Friedrich Müller nr. 33.

aus der Bauerschaft Lennigern

63. Joh. Friedrich Rahre nr. 9. 64. Jobst Herm, 65. Henrich Wilhelm Bilsbaum nr. 18. 66. Henrich Herm Wolkeide nr. 28. 67. Gerhard Henrich Brackmeier nr. 35.
- aus der Bauerschaft Sathorst
68. Christian Friedrich Knollmann nr. 4. 69. Clamor Henrich Schnepel nr. 8. 70. Jobst Herm. Stratmann nr. 10. 71. Ernst Haseloh nr. 28.

aus der Bauerschaft Holsen

72. Joh. Henrich Gerbe nr. 11. 73. Friedr. Wilhelm Röscher oder Bsch nr. 21. 74. Christian Ludewig Meier nr. 22. 75. Henrich Herm Aufecker, 76. Ernst Henrich Rahmüller nr. 23. 77. Carl Henr. Rahmüller nr. 32.

aus der Bauerschaft Ahlsen

78. Joh. Friedr. Grote nr. 4. 79. Henr. Wilhelm Wiehle nr. 6.

aus der Bauerschaft Hüllhorst

80. Henrich Jürgen Husemüller nr. 4. 81. Friedrich Brunkamp n. 11. 82. Joh. Friedrich, 83. Christoph Wiehle n. 12. 84. Johann Friedrich Seltmeier n. 15. 85. Johann Albert Bekemeier n. 20. 86. Christian Ludewig Schopmeier n. 42. 87. Johann Henrich Wiehle n. 43. 88. Conrad Henrich Schröder n. 49. 89. Christian Ludewig Stallmann, n. 50.

aus der Bauerschaft Dünne

90. Anton Henrich, 91. Caspar Henrich
Klansmeier n. 13, 92. Caspar Henrich
Drabe n. 23, 93. Joh. Friedrich Huettre-
ler n. 24, 94. Bernhard Henrich Söleger
n. 28, 95. Herm Henrich Kemmert n. 32,
96. Johann Henrich Wöster oder Grotting
n. 42, 97. Wilhelm Bachhaus n. 47, 98.
Caspar Henrich Straufe n. 48, 99. Jürgen
Henrich, 100. Caspar Henrich Ledebur n. 50,
101. Caspar Henrich Fischer oder Fieck n. 53,
102. Carl Friedrich Mischecke n. 60,

aus der Bauerschaft Spradow

103. Albert Henrich, 104. Johann Hen-
rich Meier n. 3, 105. Caspar Henrich Die-
stelhorst n. 8, 106. Caspar Henrich Quern-
heim n. 18, 107. Franz Henrich Schincke
oder Bergmann n. 31, 108. Johann Hen-
rich Telthorst n. 36, 109. Anton Henrich
Buschmann n. 37, 110. Caspar Henrich
Wänermann n. 41, 111. Christian Friedrich
Krdger n. 48, 112. Carl Friedrich Kerck-
hoff n. 57,

aus der Bauerschaft Gehlebeck

113. Herm Henrich Uffeimann n. 6, 114.
Henrich Engelbert Volkmeier n. 34, 115.
Carl Henrich Keiser n. 49, 116. Claus
Henrich Spahr n. 53, 117. Johann Hen-
rich Wante n. 60, 118. Johann Henrich
Niemeier n. 63, 119. Johann Herm Finte
n. 73,

aus der Bauerschaft Kettelstedt

120. Johann Herm Lange n. 3, 121. Jo-
hann Herm Schnelle n. 31, 122. Conrad
123. Johann Henrich Hülke n. 34, 124.
Henrich Wilhelm, 125. Friedrich Schüt-
te n. 41, 126. Johann Henrich Gräbe n. 53,
127. Johann Henrich Lesemann n. 57,

aus der Bauerschaft Iesenstedt

128. Christian Ludewig Stegelmeier n. 9,
129. Barthold Henrich Gravenkamp, 130.
Caspar Henrich Vastriede n. 19, 31. Carl
Friedrich Kruse, 132. Friedrich Wilhelm
Wahler No. 23, 133. Albert Henrich Le-
geter n. 24, 134. Friedrich Ludewig Bläse
n. 30, 135. Henrich Herm Lucker n. 32,

136. Conrad Henrich Lucker n. 36, 137.
Christian Ludewig Wegelmeier n. 38, 138.
Herm Henrich Penning n. 45, 139. Albert
Henrich Blotefogel n. 50, 140. Christian
141. Henrich Albrecht, 142. Ludewig
Niekug n. 60, 143. Friedrich Wolfrad,
144. Johann Henrich Rdscher n. 84, 145.
Gerhard Henrich Pieper n. 71, 146. Anton
Friedrich Witte n. 75, 147. Johann Her-
mann, 148. Friedrich Wilhelm Kruse n. 83,
149. Friedrich Wilhelm Koch n. 85, 150.
Conrad Henrich Wöster n. 93, 151. Anton
Henrich, 152. Christian Friedrich Wöl-
meier n. 102,

aus der Bauerschaft Frotheim

153. Franz Henrich Niemann n. 10, 154.
Johann Henrich Lacke, 155. Christian
Gravenkamp n. 11, 156. Anton Friedrich
Sander n. 14, 157. Anton Friedrich Krons-
horst n. 22, 158. Henrich Ludewig Larrs-
mann n. 23, 159. Johann Friedrich Keller
n. 25, 160. Friedrich Wilhelm Meirahn
n. 32, 161. Christian Friedrich Niechmann
n. 34, 162. Herm Henrich Schweln n. 36,
163. Johann Friedrich Lucker n. 45,
164. Gerhard Henrich Beerhorst n. 48,
165. Anton Friedrich Buhrmann n. 52,
166. Friedrich Wilhelm Hülsdorf n. 53,
167. Gerhard Henrich, 168. Friedrich Wils-
helm Dddin n. 67, 169. Johann Henrich
Schlömer n. 61, 170. Johann Herm Hüls-
brandt n. 67, 171. Conrad Henrich Kuhl-
mann n. 74, 172. Gerhard Henrich Schild-
mer n. 70, 173. Anton Friedrich Wimmer
n. 78, 174. Gerhard Herm, 175. Herm
Henrich Schofeldt n. 81, 176. Conrad
Henrich, 177. Anton Henrich Schatten n. 92,

aus der Bauerschaft Alswede

178. Christian Friedrich Schwarze n. 2,
179. Johann Henrich, 180. Franz Henrich
Glesler n. 8, 181. Christian Hülter n. 21,
182. Gerhard Henrich Wahrenkamp n. 37,
183. Johann Henrich Rohme n. 46, 184.
Johann Friedrich Rahn n. 57, 185. Carl
Ludewig, 186. Friedrich Wilhelm Pape

n. 60, 187. Anton Friedrich Viel n. 64,
188. Heinrich Ludewig Hofener n. 65,
189. Johann Ernst Schnitzler
aus der Bauerschaft Vehlage
190. Johann Heinrich, 191. Johann Ger-
hard Meier n. 6, 192. Herrn Heinrich Busch-
mann n. 14, 193. Anton Schauer n. 17,
194. Christian Ludewig Wolff n. 25, Con-
rad Friedrich Schmale n. 28, 196. Johann
Friedrich Schmale, 197. Christian Ludewig
Meier n. 31, 198. Franz Heinrich, 199.
Friedrich Wilhelm Hache n. 35, 200. Chri-
stian Ludewig Schnelle, 201. Gerhard
Heinrich Hüfemann n. 39, 202. Friedrich
Wilhelm Viel n. 48,

aus der Bauerschaft Fabbenstedt

203. Christian Ludewig Horstmann n. 3,
204. Friedrich Lischer n. 4, 205. Johann
Heinrich Rose n. 10, 206. Heinrich Wilhelm
Kust n. 15, 207. Christoph Hüfemeier n. 21,
208. Johann Christoph, 209. Christian
Ludewig Schwarze n. 28, 210. Hermann
Tiemann n. 32, 211. Caspar Heinrich Ket-
tenbrink n. 35, 212. Johann Friedrich,
213. Friedrich Wilhelm Sprehn n. 49,
214. Heinrich Gottfried, 215. Johann
Heinrich Glosker n. 65, 216. Carl Ludewig
Tirre n. 69, 217. Carl Heinrich Duffe n. 70,
218. Johann Heinrich Pieper n. 75

aus der Bauerschaft Blasheim

219. Friedrich Wilhelm Schürmann n. 3,
220. Friedrich Gottlieb, 221. Friedrich
Wilhelm Tellmann n. 7, 222. Gottlieb
Schlingmann n. 37, 223. Johann Christo-
pher Hüfemann n. 35, 224. Heinrich Herrn
225. Johann Friedrich Hüfcher oder Alene
No. 37, 226. Johann Christian Böcker n. 46,
227. Johann Heinrich Steinmann n. 62,
228. Ernst Meier No. 66, 229. Jürgen
Heinrich Dohmüller n. 74,

aus der Bauerschaft Mehen

230. Conrad Friedrich Fieger oder Stolte
n. 5, 231. Johann Friedrich Jungemeier
n. 7, 232. Johann Heinrich Meier n. 11,
233. Carl Wilhelm, 234. Friedrich Gotte-

lieb Randerhmann n. 20, 235. Conrad Hen-
rich zur Mühlen n. 36, 236. Johann Con-
rad, 237. Johann Christoph Wilking, 238.
Johann Conrad Bokemper n. 47, 239. An-
ton Friedrich Fromitter n. 53, 240. Jo-
hann Friedrich Wilking n. 60, 241. Franz
Heinrich Fromitter n. 69, 242. Johann
Heinrich Schuster n. 76,

aus der Bauerschaft Stockhausen

243. Friedrich Wilhelm Detting n. 7, 244.
Conrad Heinrich Krieger, 245. Heinrich
Wilhelm Frederking n. 16, 246. Franz
Diederich, 247. Johann Christoph Wiehe
n. 17, 248. Caspar Heinrich Lemme n. 19,
249. Friedrich Wilhelm, 250. Johann
Christian Lemme n. 26, 251. Conrad Fried-
rich Waler n. 34, 252. Conrad Friedrich
Windmüller n. 38, 253. Johann Heinrich
Lemme n. 44, 254. Conrad Friedrich
Schapmeier n. 50, 255. Christian Ludewig
Kuwoldt,

von der Säckelschen Arode

256. Anton Friedrich Lachmüller

daß Unser Advocatus Fiscal Camerae auf
Eure öffentliche Vorladung unterm 12ten
July a. c. angetrungen hat, und da Wir
dem Suchen statt gegeben haben; so citi-
ren Wir Euch hierdurch, in Termino den
9ten Januar 1800. Morgens 9 Uhr vor dem
Regierungs-Auscultator Baumann auf
hiesiger Regierung zu erscheinen und wegen
Eurer bisherigen Abwesenheit aus Unserm
Erblanden Rede und Antwort zu geben
und Eure Zurückkunft in selbige glaubhaft
nachzuweisen. Werdet Ihr dieses späte-
stens in dem anbezielten Termine nicht
thun; so habt Ihr zu erwarten, daß Ihr
als treulose Unterthanen Eures gegenwär-
tigen Vermögens sowohl, als der in der
Folge Euch etwa zufallenden Erbschaften
werdet verlustig erkläret, solche der In-
validen-Casse werden zuerkant und dahin
eingezogen werden. Ubrkundlich ist diese
Edictal-Citation sowohl bey Unserer Regie-
rang in Minden als dem Amte Reineberg
angeschlagen und den Mindenschen Urzei-

gen und Lippstädter Zeitungen und drey-
mahlen von drey zu drey Wochen einge-
rückt worden. Gegeben Minden den 10ten
Septbr. 1799.

Anstatt und von wegen seiner Königl.
Majestät von Preussen
v. Armin.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gna-
den, König von Preussen ic.

Thun kund und fügen Euch, den aus
Unserm Amte Blotho ausgetretenen Lan-
destindern hierdurch zu wissen, als:

aus der Bauerschaft Bonneberg

1. Johann Heinrich Saack n. 34, 2. Jo-
hann Friedrich Saack n. 34, 3. Otto Hen-
rich Büschensfeld n. 6, 4. Simon Heinrich
Klocke n. 16, 5. Joh. Christoph Strang-
meier n. 19, 6. Johann Christoph Fleßner
n. 22, 7. Johann Otto Schoormann n. 11,
8. Johann Flagmeier n. 22, 9. Johann
Ernst Saack n. 34,

aus der Bauerschaft Soltermisch

10. Johann Jürgen Prüßner n. 38, 11.
Johann Herm. Prüßner n. 38, 12. Fried-
rich Wilhelm Pecher n. 45, 13. Christoph
Ritter n. 3, 14. Johann Jürgen Sonntag
n. 4, 15. Johann Friedrich Brandt n. 1,
16. Johann Diederich Schemel n. 41, 17.
Anton Niedermayer n. 14, 18. Johann
Herm. Daube n. 24,

aus der Bauerschaft Balldorff

19. Johann Conrad Eickmeier n. 17, 20.
Johann Daniel Nolling n. 40, 21. Johann
Diederich Meyer zu Balldorff n. 2,

aus der Bauerschaft Balldorff

22. Henrich Ludewig Eickmeier n. 17, 23.
Friedrich Wilhelm Eickmeier n. 17, 24. Jo-
hann Friedrich Sturhahn n. 56, 25. Lude-
wi. Diederich Pecher n. 77, 26. Johann
Friedrich Nemeier n. 94, 27. Simon Hen-
rich Beerbaum n. 90, 28. Johann Henrich
Meier zu Balldorff n. 2, 29. Johann War-
told Lyding n. 11, 30. Henrich Ueckermann
n. 14, 31. Conrad Nolling n. 19, 32.
Franz Henrich Greve n. 30, 33. Johann
Henrich Greve n. 30, 34. Johann Henrich

Schrage n. 74, 35. Bartold Wintermeier
n. 20, 36. Hans Henrich Kolling n. 35,
37. Johann Henrich Rattenbracker n. 81,
38. Johann Henrich Wintermeier n. 20,
39. Henrich Pldger n. 51, 40. Diederich
Bartelsmeyer n. 7, 41. Johann Henrich
Ritter n. 7, 42. Johann Henrich Doberg
n. 44, 43. Johann Herm. Doberg n. 44,
44. Johann Henrich Witthaus n. 4, 45.
Johann Conrad Schwarze n. 14, 46. Hen-
rich Anton Nolling n. 40,

aus der Bauerschaft Balldorff

47. Johann Bartold Ahlersmeier n. 40,
48. Simon Heinrich Klocke n. 87,

aus der Bauerschaft Hollwiesen

49. Otto Stratmann n. 20, 50. Johann
Bartold Rasche n. 11, 51. Johann Chri-
stoph Wesselbrandt n. 13, 52. Johann
Friedrich Wilhelm Kolling n. 45,

aus der Bauerschaft Wehrendorff

53. a. Otto Vorhölter n. 10, 53. b. Hen-
rich Mind Cordes n. 9, 54. Johann Chri-
stian Brandt n. 28, 55. Johann Henrich
Waltenberg n. 9, 56. Johann Henrich Bur-
re n. 36, 57. Bartold Koch n. 27, 58. Otto
Vorhölter n. 10, 59. Otto Henrich Schmidt
n. 13, 60. Johann Seledrich Marten n. 32,

aus der Bauerschaft Steinbrunterff

61. Johann Bartold Klocke n. 47, 62. Jür-
ger Bauerrichter n. 20, 63. Anton Henrich
Wolff n. 34, 64. Christoph Bauerrichter
n. 20, 65. Conrad Wiemann n. 33, 66.
Johann Henrich Kiso n. 43, 67. Johann
Diederich Brandt n. 48, 68. Daniel Kloc-
ke n. 9,

aus der Bauerschaft Steinbrunterff

69. Diederich Brandt n. 12, 70. Johann
Diederich Buba n. 14, 71. Arnold Bauer-
richter n. 20, 72. Anton Wiemann n. 24,
73. Gottlieb Kleemeier n. 25, 74. Johann
Bartold Kleemeier n. 25, 75. Arnold Hen-
rich Buba n. 14, 76. Gottlieb Pohlmann
n. 5, 77. John Brandt n. 8, 78. Henrich
Brandt n. 8, 79. Gottlieb Prüßner n. 18,
80. Otto Bauerrichter n. 20,

aus der Bauerschaft Exter
 81. Johann Heinrich Limberg n. 48, 82.
 Johann Diederich Kreutrup n. 10, 83.
 rich Willh. im Brinckmann n. 27, 84. Jo-
 hann Heinrich Göhn n. 15, 85. a. Johann
 Jobst Küning n. 5, 85. b. Herrn Heinrich
 Meier n. 49, 86. Gottlieb Küning n. 5, 87.
 Johann Heinrich Jungeslut n. 25, 88. Jo-
 hann Philipp Meier n. 49, 89. Johann
 Jobst Küning n. 5.

aus der Bauerschaft Exter

90. Johann Carl Hämpelemann n. 46, 91.
 Johann Heinrich Bauma n. 48, 92. Jo-
 hann Friedrich Kraimer n. 47, 93. Johann
 Bartold Daube n. 12, 94. Johann Heinrich
 Brandt n. 17, 95. Johann Bartold Eich-
 meier n. 23, 96. Johann Cas. Halenatt
 n. 37.

aus der Bauerschaft Schwarzenmoor

97. Adolph Heinrich Meyer n. 4, 98. Jo-
 hann Philip Egg-sieck n. 49, 99. Bernd
 Heinrich Meyer n. 4, 100. Johann Fried-
 rich Kraft n. 30, 101. Johann Heinrich
 Beckmann n. 34, 102. Johann Adolph
 Rinneweber n. 25, 103. Johann Heinrich
 Huff n. 39, 104. Johann Albert König
 n. 41, 105. Johann Diederich Stute n. 35.
 106. Johann Diederich Dücker n. 37, 107.
 Adolph Thies n. 47.

aus der Bauerschaft Rehme

108. Johann Heinrich Medich n. 31, 109.
 Johann Christoph Wortmann n. 12, 110.
 Georg Heinrich Körber n. 98, 111. Diede-
 rich Wilhelm Krips n. 103.

aus der Bauerschaft Rehme

112. Herrn Heinrich Wehmeier n. 3, 113.
 Christoph Brinck n. 25, 114. Ernst Heinrich
 Kraft n. 30, 115. Johann Diederich Vb-
 der n. 42, 116. Friedrich Wilhelm Keme-
 ner n. 23, 117. Carl Friedrich Hasenjäger
 n. 7, 118. Christoph Greve n. 22, 119.
 Johann Christoph Födermann n. 40, 120.
 Ernst Heinrich Wegener n. 90, 121. Hen-
 rich Kraft n. 12, 122. Friedrich Heinrich
 Krümme n. 19, 123. Jobst Heinrich Dücker
 n. 57, 124. Friedrich Grasser n. 23, 125.

Johann Friedrich Uhe n. 77, 126. Carl
 Heinrich Beck n. 90, 127. Johann Dik-
 derich Wehmeier n. 102.

aus der Bauerschaft Niederbeckfen.

128. Johann Diederich Kamphaus n. 37,
 129. Adolph Heinrich Tiemann n. 30, 130.
 Johann Friedrich Dester n. 36, 131. Carl
 Diederich Kamphaus n. 37, 132. Anton
 Heinrich Hantke n. 58, 133. Johann Fried-
 rich Busch n. 70, 134. Johann Wilhelm
 Brackmann n. 14.

aus der Bauerschaft Niederbeckfen

135. Jobst Heinrich Lücke n. 35, 136. Jo-
 hann Friedrich Hantke n. 58, 137. Chris-
 tian Heinrich Meier zu Bessigen n. 4, 138.
 Carl Friedrich Lückmeier n. 15, 139. Jo-
 hann Wilhelm Pieper n. 16, 140. Tobias
 Wilhelm Luttermann n. 76, 141. Christian
 Diederich Edeler n. 27, 142. Friedrich
 Wilhelm Fleßner n. 23, 143. Johann Hen-
 rich in der Hüffe n. 17.

daß Unser Advocatus bei Camerae wider
 Euch wegen Eurer überlaubten Auswau-
 berung aus Unsern König. Landen. Klage
 erhoben, und auf Eure öffentliche Vorla-
 dung angetragen habe. Da Wir nun die-
 sem Gesuche statt gegeben haben; so wer-
 det Ihr hierdurch vorgeladen, Euch in Ter-
 min den 6ten März 1800 vor dem Depu-
 tirten Reglerungs- Ausruffator Baumann
 auf Unserer hiesigen Regierung zu stellen,
 wegen Eurer bisherigen Abwesenheit aus
 Unsern Erblanden, Rede und Antwort zu
 geben, und Eure Zurückkunft in selbige,
 glaubhaft nachzuweisen. Solltet Ihr die-
 ses aber spätestens in dem bezielten Ter-
 min nicht thun, so habt Ihr zu erwarten,
 daß Ihr als treulose Unterthanen Eures
 gewärtigen und zukünftig, durch Erb-
 schaft Euch etwa zufallenden Vermögens
 werdet für verlustig erklärt, und solches
 der Invalidentasse wird zuerkannt werden.

Urkundlich ist diese Edictal-Citation bey
 Unserer hiesigen Regierung und bey dem
 Amt Blotho angeschlagen, auch den Min-
 (Wobey eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 47. der Mindenschen Anzeigen.

denschen Anzeigen und Lippstädter Zeitungen zu dreymalen, von 3 zu 3 Wochen inserirt worden.

So geschehen Minden den 29ten Octbr. 1799.

(L. S.)

Anstatt und von wegen Sr. Königl. Maj. von Preußen ic.

v. Arnim.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden, König von Preußen ic. Thun kund und sügen Euch dem Unterthan Gerd Christian Stahl aus Windheim gebürtig, zu wissen: daß Eure Ehefrau Adelhaid geborne Knippenberg, weil Ihr vor 16 Jahren sie verlassen, um Eure öffentliche Vorladung, und im Ausbleibungsfall um Trennung der Ehe gebeten hat. Da Wir nun bewandten Umständen nach, diese Eure öffentliche Vorladung bewilliget und Terminum auf den 30ten Januar 1800. Morgens 9 Uhr vor dem Referendarius Ribbentrop angesetzt haben, um darin Eure Zurückkehr nachzuweisen; so werdet Ihr hierdurch aufgefordert, Euch wieder zu Eurer Ehefrau zu begeben, und daß dieses geschehen, spätestens in dem anstehenden Termin hieselbst auf der Regierung nachzuweisen, daher Euch zu dem Ende der Justiz-Commissarius Riecke hiermit zum Mandatario ex officio zugeordnet wird. Dabey dienet Euch dem Unterthan Gerd Christian Stahl zur ausdrücklichen Warnung, daß, wenn Ihr Euch mit Ablauf dieses Termins nicht werdet eingefunden haben, die Ehe getrennet, Ihr für den schuldigen Theil werdet erkläret und der Klägerin Eurer Ehefrau, die weitere Verheyrahlung wird nachgelassen werden.

Urkundlich ist diese Edictal. Citation hier bey der Regierung und bey dem Amte Westershausen angeschlagen, auch dreymal den

hiesigen Wochenblättern und Lippstädter Zeitungen inserirt worden. Gegeben Minden den 18ten Octbr. 1799.

Anstatt und von wegen ic.

v. Arnim.

Auf Ansuchen der Wittwe Colone Schriebers, sub No. 26. Bauerschaft Spensge ist per Decretum vom heutigen Dato der Liquidations-Process zu dem Ende eröffnet, damit ausgemittelt werden könne, ob der Werth ihrer Besizungen zur Bezahlung der Schulden hinreichend sey.

Es werden demnach alle und jede Creditores der gedachten Wittwe Schriebers und deren Colonats selbst diejenigen welche schon im Jahre 1768. convocirt und classificirt bis jetzt aber noch unbefriediget sind, nicht ausgenommen, hienit citirt und angewiesen: Ihre habende Forderungen in dem auf den 24ten December c. an der Engerschen Amtsstube bezielten Termino gehörig anzugeben und zu beschweigen, wobey ihnen zur Warnung dienet, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen präcludiret und mit einem ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Sign. am Königl. Amte Sparenberg.

Enger den 21sten Septbr. 1799.

Consbruch. Wagner.

Von Gottes Gnaden Friedr. Wilh. König von Preußen. Sügen hiermit jedermanniglich zu wissen, daß der Curator des Joh. Gottfried Theissen'schen Concursums zu Hopsten der Doktor u. Hochschiffs-Münsterische Advocatus Windhoff zu Weine beydes angezeigt gestalten eine von den Eheleuten Henr. Adolph Coppenburg und Helena Coppenburg, auf den Handelsmann Johann Gottfried Theissen sub Dato Freeren den 7 Decbr. 1756 ausgestellte obligation 409 Rthlr. 30 lösgens Markgeld und 105 Fl.

5 Ebr. holl. und welche Obligation unterm 6ten desselben Monats auf der Debitoren mit Izel habenden Antheil an den Immobilien respectiven Eltern und Schwöger Eltern des Rentmeisters Berend Cloppenburg desgleichen auf ein Stück Landes a 3 Schfl. Saat auf dem Berge bey der Freerischen Windmühle instabuliret worden, verlohren gegangen und daher, weil dieses Capital nunmehr abgetragen werden soll zur Sicherheit der Schuldner und Behuf deren Löschung um die gerichtliche Aufbietung und Amortisation dieser gedachten angeblichen verlohren gegangenen Schuldverschreibung bey uns eingekommen ist. Da wir nun diesem Gesuche in Gnaden deferiret haben, als befehlen wir, mittelst dieser daher in Lingen und in Bielefeld zu affigirenden, und 3 mahl in den Mindenschen Intelligenz-Blättern, und 2 mal in der Popystädter Zeitung zu inserirenden öffentlichen Bekanntmachung allen denjenigen, welche an dieser erwähnten zu löschenden Post deren Zinsen, und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen mögten, diese ihre Ansprüche, in dem zu deren Angabe vor unserm Regierungsrath Schmidt auf hiesiger Regierungs Audienz auf dem 28. Decbr. a. c. ein für allemahl angeetzten Termin so gewiß vorzubringen und nachzumessen als dieselben im Ausbleibungsfall unfehlbar zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an dieser mehr gedachten, angeblich verlohren gegangenen Documente werden präclubitet, und dieserhalb ihnen ein ewiges Stillschweigen werden auferleget werden, zugleich wird dem Abwesenden Interessenten der Professor und Justiz-Comissarius Kaydt, dahier ex officio ein Vorschlag gebracht, um durch diesen ihren rechtlichen Nothdurft in den angeetzten Termino vortragen zu lassen. Urfundlich des

hierunter gedruckten großen Regierungs Insegels und derselben Unterschrift.

Lingen den 6ten October 1799.

Anstatt und von wegen Sr. Königl. Maj. von Preußen. Moller.

Bückeburg. Auf beschehenes Ansuchen ist die öffentliche Vorladung aller Gläubiger der Wittwe Kemener dahier vom hiesigen Stadtgericht erkannt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, welche an des weyländ. hiesigen Kaufmanns Georg Henrich Kemener hinterlassenen Wittwe Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorisch geladen, selbige in dem auf Freytag d. 20sten Decbr. dieses Jahrs angezielten Termin beym Magistrat hieselbst am so gewisser anzuzeigen und gebührend klar zu machen, als ansonsten wider die Ausbleibenden demnächst die rechtliche Präclusion erkannt werden wird.

Decretum Bückeburg d. 20. Nov. 1799.

Bürgermeister und Rath dafelbst.

Holzapsel.

III. Sachen, so zu verkaufen.

Am 29. d. M. soll das, von verschiednen Untertanen zu Leteln, an die hiesige Cämmerey zu liefernde Zinstorn, bestehend in einem Fuder Rocken, einem Fuder Gerste und einem Fuder Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Liebhaber können sich besagten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause einfinden und gegen das höchste Gebot, salva Approbatione, den Zuschlag erwarten. Minden d. 22. Novbr. 1799.

Magistrat allhier.

Schmidts. Nettesbusch.

Wir Richter und Assessoren des Stadtgerichts fügen hiermit zu wissen, daß auf Ansuchen eines ingrossirten Gläubigers zufolge Magistrats Decrets das auf der Ritterstraße belegene an die Dohmsprobstey Lehnbare Wohnhaus des Bürger

und Strumpfwirber Müller zur nothwendigen Subhastation gezogen werden soll.

Es befinden sich in diesem Hause zwey Stuben, zwey Cammern, eine Küche u. ein Keller, auch gehört dazu ein kleines Hintergebude von zwey Etagen worin oben ein großes Zimmer vorhanden ist.

Außer den gewöhnlichen bürgerlichen Lasten ist dasselbe mit einer Abgabe von 8 Mgr. an die Martini Kirche beschweret.

Da nun Termini subhastationis auf den 8ten October 12ten Novbr. und 13ten Decbr. 6. J. angesetzt sind; so werden alle qualifizierte Kauflustige hierdurch eingeladen sich am besagten Tage, besonders im letzten Termin Morgens um 10 Uhr auf der Gerichtsstube einzufinden, ihr Geboth zu erdoffnen und bey geschicklich annahmlichen Geboth den Zuschlag um so mehr zu gewärtigen, da kein Nachgeboth angenommen werden wird. Auch können die näheren Bedingungen und der Anschlag des Hauses an jedem Gerichts Tage auf der Gerichtsstube eingesehen werden.

Minden am Stadtgericht den 31sten August 1799. Alschoff.

Diejenigen, welche Lust haben, auf die v. Korffschen Fischbeiche:

1. einen Teich in dem Lenger Evesholze, nebst dem dazu angekauften Gemeinheitsplatz,

2. einen ohnweit dem Hause des Müller Hegerding in der Buttendorfer Gemeinheit befindlichen Teich,

3. einen Teich bey Hellwegs Garten im Buttendorfer Holze, und

4. einen darunter belegenen Teich, welcher von jenen durch einen Fahrweg getrennet wird,

kauslich zu bleiben, können sich Dienstags den 10. December früh 10 Uhr im Hause Justizburgermeister Consbruch hieselbst einfinden. Lubbecke am 9. Novbr. 1799.

Nachdem über das Vermögen des Coloni Johann Friedrich Kluter der Cons-

kurs erdfnet, so wird hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, die freye Kluters Stette sub Nr. 51. Bauerschaft Heddinghausen. Zu derselben gehört ein Wohnhaus, ein Backhaus, ein Brunnen, ein Garten von 1 1/2 Schfl. Saat, 5 1/4 Schfl. Saat Feldland auf dem Rampe 7 Schfl. Saat auf dem Rode, 3 Schfl. Saat im Felde, 2 Schfl. Saat 3 R. 55 F. auf dem Harrenkamp, 4 Schfl. 3 Sp. 1 B. 4 R. 11 F. auf der Bohnenkamp Breede 2 Schfl. S. 1 Sp. 50 F. auf dem Schüren Acker, 2 Schfl. S. 4 R. hinter dem Bohnenkamp, und 6 Schfl. S. 1 B. 3 R. 55, auf dem Kahlkamp; ferner die sogenannte Mojors Wiese von 13 Schfl. 3 Sp. 3 B. 2 R. 62 F., ein Bergtheil im Holzhauser Berge von 12 Schfl. S., die neu acquirirten Markengrunde von 5 Schfl. S. und ein Mannes- und Frauens-Kirchenstand, so wie ein Begrabi von 8 Lager zu Holzhausen. Der Werth von allen diesen ist durch vereidete Taxatores auf 3198 Rthl. 18 Mgr. angegeben worden, und betragen die jährlichen Abgaben von der Stette 8 R. 8 gr. 3 Pf. Die Termine zum Verkauf sind bezielt auf den 25. Sept. den 21. Nov. c. und den 8. Januar 1800. an der Gerichtsstube zu Oldendorf, und werden alle Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen besonders im dem letzten ihr Geboth abzugeben. Es soll auch sodann der Verkauf im Ganzen oder einzelnen verfügt werden, und kann der Anschlag von der Stette jederzeit bey dem Untervogt Schiereck zu Holzhausen eingesehen werden.

Schließlich werden hierdurch auch alle diejenigen, welche irgend ein dingliches Recht an die vorgedachte Kluters Stette zu haben vermeynen vorgeladen, solches, besonders in dem letzten Termine anzugeben, sonst sie damit abgewiesen werden sollen.

Königl. Justizamte Limberg den 30. Jul. 1799.

Goldhagen.

Das ob instantiam Creditoris ingrossatis das ehemalige Höfersche jetzt Ostermansche hinter der Mauer Ausgangs der Alramstraße sub No. 534 belegene Wohnhaus öffentlich subhastirt werden soll: so wird dieses allodial freye, jedoch mit 18 Mgtr. alljährig an die Armenlosler Rechnung beschwerte Haus so incl. des dazu gehörigen Markttheils d. o. auf 215 Rthl. durch geschworne Sachverständige taxirt werden, worin unten rechter Hand eine Stube und Schlafkammer, neben derselben eine Vorrathskammer, hinten ein Stall, oben 2. Kammern, rund um dem Hause ein Garten nebst Brunnen befindlich, hierdurch ad hastam gestellt, und Kaufsüchtige eingeladen, in Terminis den 27. Decbr. in 31. Jan. und 4. Mart. 1800 Morgens 10 Uhr am Rathhause zu erscheinen, Bot und Gegenbot darauf zu thun und zu gewärtigen, daß solches nach Befinden dem Bestbietenden zugeschlagen werden soll.

Zugleich werden auch alle diejenigen, so aus irgend einem dinglichen Rechte, an diesem Hause mit: Subhast. Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufzufordern, solche in praesens gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihre etw. möglichen Ansprüchen, nicht weiter wenden müssen. Sign. Herford am combinirten Königl. und Stadtgericht den 5ten Novbr. 1799. Culemeier.

Amte Ravensberg. In Termino d. 5ten des bevorstehenden Monats, sollen aus Meyers Wolken Hofe bey Borsdorfhausen ewige Pfandstücke, bestehend in 2. Pferden, 2. Kühen, 1. Wagen, 6. übergen Rößeln, 2. Körben und einigen Hausgeräth, bestbietend verkauft werden.

Kaufsüchtige können am bestimmten Tage Morgens früh 8 Uhr sich einfinden, und Bestbietende des Zuschlages gewärtigen.

Amte Ravensberg d. 15. Novbr. 1799. Meinders.

IV. Sachen zu verpachten.

Wltho. Das hiesige Stadte Beg-Geld soll vom 1sten Januar 1800 an, auf 6 Jahre anderweitig verpachtet werden, und werden die Lusttragende eingeladen sich zu dem Ende termino den 6. Decbr. Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, und zu gewärtigen das dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt Höherer Genehmigung geschehen werde.

Magistrat hieselbst.

Debitind. Mühlenfeld. Becker.

Es soll in termino Dienstags den 10ten December dieses Jahres ein nochmaliger Versuch gemacht werden, die hiesigen v. Korffschen Wassermühlen, die sogenandte Brink und Rothemühle, zu vererbpachten. Alle diejenigen, welche zu solcher Erbpachtung etwa Lust haben mögen, werden daher hiedurch von dem angeetzten Termine benachrichtiget, damit sie sich an dem Tage früh 9 Uhr in des Justizbürgersmeister Consbruch's Hause hieselbst persönlich einfinden und ihren Both eröffnen können. Jedem steht frey, vorher die Mühlen und deren Subhast. in Augenschein zu nehmen, und sich mit denen Bedingungen der Erbpachtung bekannt zu machen. Es muß aber auch jeder Licitant sich auf die Nachweise der erforderlichen Sicherheit gefast halten.

Lubbecke am 6ten Novbr. 1799.

Da die in der Grafschaft Schaumburg Hessischen Antheils, an der Weser, sehr vortheilhaft belegenen, dem Hrn. Cammerherrn, und Forstmeisters von dem Busche in Hannover zu gehörigen adelich Freyen Rittergüter Stan und Oldendorf, welche diesen Petri Tag wird seyn der 2te Febr. 1800 pachtlos werden, und anderweit zu sammeln auf 8 aneinander folgende Jahre meistbietend in einem durch diese Blätter anzuzeigenden Termine verpachtet werden sollen, so haben Nachliebhaber

sich vorläufig bis Ende Decembers in Hannover an den Herrn Hofrath v. Behrs oder in Rinteln an den Hrn Regierungs-Procurator Säs senior zu wenden, um die Anschläge einzusehen, und die Pachtbedingungen zu vernehmen.

V. Avertissements.

Da die Auktion der Wilhelmischen Effekten in der Behausung des Kaufmanns Hrn Schrader, auf nächsten Montag den 2ten December d. J. hat verlegt werden müssen; so wird dies hiermit bekannt gemacht.

Minden den 22sten Novemder 1799.

Vig. Comm.

Bessel.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Apotheker Privilegium, Utensilien und Medicamente, an den Herrn Apotheker Dönnch verkauft und bereits übergeben habe, um meine Glauber-Salz Fabrique Kalkbrennerey, Ocker Politur und andere Erd-Farben Fabrique besser im großen betreiben zu können. Durch die Abgabe der Apotheke erhalte ich auch mehr Zimmer in meinen Häusern frey um noch mehr Passagiers zu logieren. Dieses werde ich so viel meine Weinhandlung Weinschencke, Billard, Gewürzh, Liqueurs, Surinamer Bischoff Extract, Confecturen, Conditoreyen, und Farben-Waaren-Handel fortsetzen, und erbitte ich mir an obenannte Fabricata im großen gültige Aufträge, die ich mit der promptesten Zufriedenheit besorgen werde.

Ich empfehle mich meinen Freunden die mich bisher ihr gütiges Zutrauen geschenkt haben ergebenst.

Wotho den 13ten Novbr. 1799.

J. A. W. Schmidt. Post-Commissarius.

Es werden ein oder zwey Stück marmorsteinerne Mörser zu kaufen gesucht wer solche abzustehen hat, beliebe sich zu melden bey Hrn. Franz Dietr. Döppen in Minden.

Guth Eisbergen

im Fürstenthum Minden belegen.

In der hiesigen Kunst- und Küchengärtnerrey fehlet ein Lehrling; wer dazu Lust hat, meldet sich je eber je lieber, und schließet den Lehr-Contract mit dem Gärtner-Herrn Kaufholz.

Bückeburg.

Nachdem der hiesige Kaufmann Schmale für Weiland Kaufmann G. Heincr. Kemeners Wittwe bestellt und verpflichtet worden und nunmehr alle Verträge, welche besagte Wittwe etwa ohne dessen Zustimmung schliessen möchte, keine Gültigkeit haben, und eine Klage nicht begründen, so wird dieses zur Nachachtung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Bückeburg den 15ten Novbr. 1799.

Bürgermeister und Rath daselbst.

Holzappel.

Alle diejenigen die an der Frau Wittwe Pastorin Engelbrecht in Eilhausen, aus irgend einem Grunde was zu fordern haben es mag seyn was es wil, und sich in Zeit von 14 Tagen nach ansicht dieses melden, weil sonst nicht weiter darauf gesachtet, es sind aber zu dreym mahlen durch das Mindensche Wochenblatt bekannt gemacht und diejenigen die was zu fordern haben müssen sich bey den Apotheker Ringen in Oldendorff melden.

Den 6ten Novbr. 1799.

VI. Notification.

Der hiesige Kaufmann G. Hermann Friederich Hohlt, hat mit seiner Ehefrau, geb. Sophie Lucie Christiane Mauriti, die eheliche Güter Gemeinschaft per pactum ante nuptiale den 25sten Februar a. c. ausgeschlossen.

Minden den 21sten Juny 1799.

Magistrat allhier.

Nachdem Sr. Königl. Maj. von Preussen die über Ihre Königl. Hobelt, Unsere Gnädigste Frau Marigräfin und Für-

Ein Abtiffin, als Prinzessin aus dem Königl. Haffse veranlaßte Curatel einzulieben gerubet, und dadurch die vormalige Verfassung völig wieder hergestellet worden: So wird solches dem Publico hiedurch auf Höchstgedachter Ihre Königl. Hoheit gnädigsten Befehl bekannt gemacht, um sich in allen Höchstderoselben Person, so wie die Abtey angehenden Angelegenheiten darnach zu achten.
Fürstlich Abtey Herford den 16ten November 1799.

Hochfürstl. Abtenl. Canzley
daselbst.

Hartog. Lütgert.

VII. Publicandum.

Extract des Publikandi wegen der vorläufigen Einrichtung der von Seiner Königl. Majestät Allerhöchste selbst unter dem Namen einer Königl. Bau-Akademie zu Berlin gestifteten allgemeinen Bau-Unterrichts-Anstalt. De Dato Berlin den 6ten July 1799.

In Verfolg des Publicati vom 20sten April d. J., wegen der, von Seiner Königl. Majestät Allerhöchste selbst, unter dem Namen einer Königl. Bau-Akademie gestifteten, allgemeinen Bau-Unterrichts-Anstalt für die gesammten Königl. Staaten, wird hierdurch Nachstehendes fernerweit bekannt gemacht.

Der Unterricht bey der Bau-Akademie wird dergestalt ertheilt werden, daß sämtliche Vorlesungen in einem Jahre beendiget werden sollen, damit in jedem Jahre neue Zöglinge hinzu treten können. Dieser Cours theilt sich in halbjährige Vorlesungen, und nimmt eigentlich mit dem ersten April jedes Jahres seinen Anfang. Um aber den Unterricht nicht bis dahin ausgesetzt seyn zu lassen, und da an den, für das Winter halbe Jahr bestimmten Vorlesungen, mehrere Zöglinge Theil nehmen können, die schon auf andere Art so weit vorgebil-

det sind, so werden dieselben schon mit dem ersten October dieses Jahres, der Allerhöchsten Königl. Vorschrift gemäß, anfangen. Es wird daher

A) vom 1sten October bis den letzten März gelehret werden

1. Ebene Trigonometrie, und dahin gehörende Berechnungen. Körperlehre und Anwendung auf die Berechnung der verschiednen Bau-Körper; Erste Begriffe von den Curven und deren vorzüglichsten Eigenschaften, vom Professor Hrn. Gräson und zwar Mittwochs Vormittags von 8 bis 9 Uhr, Donnerstags Vormittags von 11 bis 12 Uhr, Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

2. Optik und Perspektive.

3. Statik und Hydrostatik.

4. Mechanik fester Körper und Hydraulik, wie auch Maschinen-Lehre.

5. Bau Physik, oder über die physikalische Beschaffenheit der Baumaterialien.

6. Construction der einzelnen Theile eines Gebäudes, nebst der Lehre von den besondern Arbeiten der Bau-Handwerker.

7. Oekonomische Baukunst, nebst der Anleitung zur richtigen Abfassung der Bau-Anschläge.

8. Stadt-Baukunst, nebst der Anleitung zur Abfassung der Bau-Anschläge, und wird außerdem den Bau-Eleven, wenigstens zwei halbe Tage wöchentlich, besouderer praktischer Unterricht auf den Baustellen ertheilt werden.

9. Strohm- und Leich-Bau-Kunst, nebst der Anleitung zur Abfassung der vor kommenden Bau-Anschläge.

10. Schleusen-Hafen-Brücken- und Wege-Bau, nebst der Anleitung zur Abfassung der dabey vorkommenden Bau-Anschläge.

11. Kritische Geschichte der Bau-Kunst, von dem Hefrath Hrn. Hirt.

12. Freye Handzeichnung von dem dazu, bey der Akademie der Künste besonders bestellten Lehrern.

13. Architectonische und Maschiene-Zeichnung, von dem Professor und Bau-Inspector Hrn. Gilly.

14. Situations-Charten-Zeichnung.
B) Vom 1sten April bis den letzten September.

1. Arithmetik, Algebra, Elementar-Geometrie.

2. Feldmesskunst und Niveliren, außerdem werden wöchentlich zwey halbe Tage, mit Uebungen auf dem Felde zugebracht, so wie auch der Unterricht in der Situations-Zeichnung wöchentlich dreymal.

3. Constructions der einzelnen Theile eines Gebäudes, nebst der Lehre von den besondern Arbeiten der Bau-Handwerker, außerdem wird den Bau-Eleven des Nachmittags besonderer praktischer Unterricht auf den Baustellen ertheilt werden.

4. Stadt-Baukunst, außerdem wird den Bau-Eleven wenigstens zwey halbe Tage wöchentlich besonderer praktischer Unterricht, auf den Baustellen ertheilt.

5. Geschäfts-Styl.

6. Freye Handzeichnung,

7. Architectonische und Maschiene-Zeichnung.

Dieser gesammte Unterricht soll so lange in den Lehr-Sälen der Akademie der Künste ertheilt werden, bis der Bau und die innere Einrichtung des von Seiner Königl. Majestät für die Bau-Akademie mit bestimmten neuen Münz-Gebäudes auf dem Werder, vollendet seyn werden.

II.

Damit dieser Unterricht zweckmäßig durch die Herren Lehrer ertheilt werde, und die Zöglinge unter der nöthigen Aufsicht seyen, damit ferner unablässig dafür gesorgt werde, daß besonders für das Cameralbauwesen tüchtige und geschickte Baumeister und Baubediente gezogen werden; so ist nach Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl von dem Curatorio der Bau-Akademie ein besonderes Directorium der sämtlichen Lehr-Anstalten der Bau-Aka-

demie errichtet worden, dessen besondere Obliegenheiten darin bestehen:

2) den Lehrern die nöthige Anweisung und Hülfe über die Art des Vortrages zu ertheilen;

3) die Lehrbücher anzugeben, nach welchem der Unterricht ertheilt werden soll, oder in Ermangelung derselben, durch die Lehrer einen Grundriß ausarbeiten zu lassen, solchen nöthigenfalls zu rectificiren, und dem Curatorio zur Approbation vorzulegen, damit darnach, wenn die Materialien vollständig beisammen sind, ein zweckmäßiges für die Absicht völlig brauchbares Lehrbuch ausgearbeitet, und bey den Vorlesungen zum Grunde gelegt werden kann;

4. Die Collegia wöchentlich mehrmals zu revidiren, und für den nöthigen Zusammenhang des Unterrichts zu sorgen;

5. Wichtige und verwickelte Abtheilungen erforderlichen Falls selbst vorzutragen, und den Bau-Eleven zu erläutern;

6. Für die Anstellung der Zöglinge zum praktischen Unterricht zu sorgen, und dieselben nach ihren Fähigkeiten zu vertheilen;

7. Die in jedem Jahre vorzunehmende öffentliche Prüfungen der Bau-Eleven zu veranstalten, ihnen beizuwohnen, und nebst dem Lehrer die Fähigkeits-Atteste für die Bau-Eleven zu ertheilen, welche demnächst unter dem Insigel des Senats der Bau-Akademie ausgefertigt werden sollen.

8. diejenigen Directoren, welche zugleich Mitglieder des Ober-Bau-Departements sind, sollen bey ihren jährlichen Bau-Bereisungen der verschiedenen Königlichen Provinzen die Provinzial-Kunst-Schulen in Absicht des zweckmäßigen Unterrichts für die Bau-Gewerksleute revidiren, zu Abhelfung der etwanigen Mängel zweckdienliche Vorschläge thun, und ihren desfallsigen Bericht an das Curatorium der Kunst-Akademie erstatten, als zu welchem Ende sie zugleich Mitglieder der Kunst-Akademie und deren Senats seyn sollen, um

dadurch eine desto genauere Verbindung der Bau-Akademie mit der Kunst-Akademie, besonders in Ansehung des Provinzial-Kunstschulwesens und dessen zweckmäßiger Bearbeitung zu bewirken.

III.

An dieses Directorium, welches für jetzt, nach der durch das Loos getroffenen Vereinbarung aus dem, für dieses Jahr präsidirenden Hrn. Ober-Hof-Bau Rath Becherer, ferner aus den im Präsidio auf ihn folgenden Geheimen Ober-Bau-Räthen Hrn. Eytelwein, Kiedel senior und Gilly, besteht, und zwar an den jedesmaligen präsidirenden Director, müssen sich alle diejenigen wenden, welche an dem Unterrichte der Bau-Akademie Theil zu nehmen wünschen.

Das Directorium wird sodann denen, die sich nach den im §. V. enthaltenen Vorschriften zur Aufnahme qualifiziren, einen Rezeptions-Schein ertheilen; auf dessen Vorzeigung ihnen der Rendant der Bau-Akademie-Casse Louis, eine gedruckte Matrikel einhändigen wird, für welche ein für allemal zehn Thaler zur Bau-Akademie-Casse entrichtet werden müssen.

IV.

Wer mit einer solchen Matrikel versehen ist, kann zwar ein jedes Collegium, worauf er durch den Rezeptions-Schein des Directoriums angewiesen ist, besuchen; allein zuvor muß bey einem jeden Lehrer, sowohl der Rezeptions-Schein, als die Matrikel vorgezeigt, und das für jedes Collegium festgesetzte Honorarium, dem Lehrer pränumerando baar entrichtet werden, als zwar

1. Für die jährliche Dauer des Collegiums über die Arithmetik, Algebra, Elementar-Geometrie, Trigonometrie und Körperlehre, Drey Thaler;

2. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in der Optik und Perspective, Fünf Thaler;

3. Für die halbjährige Dauer des Un-

terrichts in der Statik und Hydrostatik, Fünf Thaler;

4. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in der Mechanik fester Körper und Hydraulik, Fünf Thaler;

5. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in der Maschinenlehre, Sechs Thlr.

6. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in der Bau-Physik, Fünf Thlr.

7. Für die jährliche Dauer des Unterrichts in der Construction der einzelnen Theile eines Gebäudes, Sechs Thaler;

8. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in der ökonomischen Baukunst, Fünf Thaler;

9. Für die jährliche Dauer des Unterrichts in der Stadt-Baukunst, Sechs Thl.

10. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in den Stroh- und Leich-Baukunst, Sechs Thaler;

11. Für die halbjährige Dauer des Unterrichts in der Schleusen-Hafen-Brücken- und Wege-Baukunst, Sechs Thaler.

12. für die jährliche Dauer des Unterrichts in der Feldmesskunst, im Niveliren und in der Situationszeichnung, Drey Thl.

13. für die halbjährige Dauer des Unterrichts im Geschäftsstyl, Drey Thaler.

Für den übrigen gesammten Zeichenunterricht, wie auch für das Collegium der Geschichte der Baukunst, soll für jetzt nichts weiter bezahlt, sondern dazu jedem Eleven gegen Vorzeigung des Rezeptions-scheins und der Matrikel, der unentgeltliche Zutritt gestattet werden.

Dahingegen findet in der Regel keine Befreyung von Entrichtung der obigermaßen festgesetzten Matrikel- und Unterrichts-Gelder statt; jedoch bleibt es dem Censorio vorbehalten, einige Zöglinge, die bey vorzüglichen Talenten arm sind, und sonst gute Zeugnisse ihres vorherigen Fleißes und Wohlverhaltens beybringen, durch einen Freyschein von Bezahlung dieser Gelder zu dispensiren.

(Fortsetzung künftig.)